

Titel der Drucksache:

**Dringliche Informationsaufforderung BAföG  
und Existenzsicherung Erfurter Studierender**

Drucksache

**1419/26**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für Bildung und Schulsport	16.06.2026	öffentlich

## Mündliche Informationen

Zunächst möchte ich mich ausdrücklich für die ausführliche und fundierte Beantwortung meiner bisherigen Anfragen zu Hochschulen, Studierenden und BAföG bedanken. Zugleich erreichen mich weiterhin Rückmeldungen, dass Studierende mit Blick auf BAföG, soziale Absicherung, Informationslagen und Zuständigkeiten vor erheblichen Unsicherheiten stehen.

Die weiterhin hohe Relevanz des Themas zeigt sich auch an der [Petition „BAföG oder Abbruch. Euer Stapel ist unsere Existenz!“](#) beim Thüringer Landtag. Diese fordert eine zumutbare Bearbeitungsdauer von BAföG-Anträgen in Thüringen und verweist auf monatelange Wartezeiten, existenzielle finanzielle Belastungen sowie die Gefahr von Studienabbrüchen. Die Petition befindet sich in Beratung und hat aktuell 5.535 Mitzeichnungen. Auch über die gleichnamige Kampagne „BAföG oder Abbruch“ werden Erfahrungen betroffener Studierender öffentlich sichtbar gemacht.

Auch wenn zentrale Zuständigkeiten auf Landesebene liegen und einzelne Hochschulen nach öffentlichem Druck offenbar nachgebessert haben, bleibt die Thematik auch aus kommunaler Sicht relevant, verstehen wir uns doch als Hochschulstandort.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche bewertet die Stadtverwaltung die Auswirkungen der BAföG-Bearbeitungszeiten auf den Bildungsstandort Erfurt, die Chancengerechtigkeit und den Studienerfolg? Bitte gehen Sie hier insbesondere auf die Bildungschancen von Erstakademikern, Studierenden aus einkommensschwachen Familien und internationalen Studierenden ein.

2. Gab es bereits eine Befassung im KHSB, und wäre die Stadtverwaltung bereit, eine erneute Behandlung des Themas dort aktiv zu unterstützen — gegebenenfalls unter Einbindung betroffener Studierender bzw. der Kampagne „BAföG oder Abbruch“?

Als betroffene Person möchten wir gern Mia Tausend das Rederecht geben und werden dies beantragen in der Sitzung. Sie ist hochschulpolitische Aktivistin und Ehemalige des KHSB und mit der Situation der aktuell akut betroffenen Personen vertraut und auskunftsfähig.

#### Anlagenverzeichnis

12.06.2026, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift